



1

# Ein neues Label für die Fachkräfte von morgen

**Der Fachkräftemangel ist ein heiss diskutiertes Thema – auch in der Grünen Branche. Mit dem neuen Label «Top-Ausbildungsbetrieb» stellt JardinSuisse nun ein Konzept vor, das die Ausbildungsqualität gezielt optimiert, die jungen Fachkräfte nachhaltig fördert und sie somit auf dem Weg in die Arbeitswelt bestmöglich unterstützt.**

Text: Christine Huld, Zierpflanzengärtnerin/Journalistin, Lostorf

«Top-Ausbildungsbetriebe» haben die Nase vorn – auf der Suche nach motivierten Bewerberinnen und Bewerbern für einen offenen Ausbildungsplatz profitieren sie von einem ausbildungsfreundlichen Image. Die Anforderungen an einen guten Ausbildungsbetrieb haben sich gewandelt. Heute wünschen sich Jugendliche von ihrem Lehrbetrieb Freiräume für mehr Eigenverantwortung, ein starkes Team und eine gute Arbeitsatmosphäre sowie eine vertrauensvolle Berufsbildnerin oder einen Berufsbildner. Das neue Label «Top-Ausbildungsbetrieb» unterstützt Unternehmen, die gezielt in ihre Lernenden investieren und die Attraktivität des Lehrbetriebes steigern möchten.

In einem 3-Stufenprogramm werden in einem Einstiegskurs und aufbauenden Weiterbildungskursen sowie in Coachings die Ausbildungsqualität im eigenen Unternehmen analysiert und optimiert.

Im Jahr 2011 hatte der Schweizerische Carrosserieverband (VSCI) das Qualitätssystem ins Leben gerufen. Das Erfolgskonzept wurde 2017 mit dem «Entreprise», als innovatives Projekt ausgezeichnet und daraufhin von den Initiatoren für alle Branchen geöffnet. In einem Pilotprojekt von JardinSuisse erhielten Anfang 2019 bereits sechs Betriebe der Grünen Branche die Auszeichnung «Top-Ausbildungsbetrieb».

## **Das 3-stufige Erfolgskonzept**

Das Qualitätssystem Top-Ausbildungsbetrieb gibt den Ausbildungsbetrieben in drei Labelstufen die benötigte Zeit, die eigenen innerbetrieblichen Prozesse neu zu überdenken und zu optimieren. Mit der Stufe 1 und einem 1-tägigen Einstiegskurs steigen die Unternehmen ein. Sie erfüllen die grundlegenden Kriterien und möchte einen gemeinsamen Weg der Entwicklung beschreiten. Neben dem Nachweis der Qualifikation der Berufsbildner, dem zielführenden Einsatz des Bildungsberichtes und der Lernerdokumentation zählt ein für den Lernenden erarbeitetes Einführungsprogramm zu Ausbildungsbeginn zu den zu erfüll-

1 | Jugendliche wünschen sich von ihrem Lehrbetrieb Freiräume für mehr Eigenverantwortung, ein starkes Team, eine gute Arbeitsatmosphäre sowie vertrauensvolle Berufsbildnerinnen oder Berufsbildner.

1 | Heinz Hartmann (rechts) überreicht Stefan Zahner das Label «Top Ausbildungsbetrieb Stufe 2».

lenden Kriterien, um die Auszeichnung zum Top-Ausbildungsbetrieb Stufe 1 zu erlangen. Für die 2. Labelstufe wird der 2-tägige Kurs «Entdeckendes Lernen» zur Erweiterung der Ausbildungskompetenzen sowie ein 1-tägiger Kurs zu den Themen Bildungsbericht und Zielvereinbarungen absolviert. In dieser aufbauen-



ven Nachbesprechung ab. In der 3. und höchsten Stufe wird das Unternehmen in weiteren Kursen und Coachings auf die Auditierung durch eine unabhängige Stelle vorbereitet. «In dem Audit beweist der Ausbildungsbetrieb, ob er die hohe Kompetenz in den Bereichen Selektion von Lernenden, Begleitung von Lernenden, Aus- und Weiterbildung sowie Ausbildungsmethodik erfüllt», präzisiert Hartmann. Die erfolgreiche Auditierung wird mit der Auszeichnung zum «Top-Ausbildungsbetrieb Stufe 3» belohnt. Der Betrieb verpflichtet sich dazu, seine Berufsbildner alle drei Jahre an einen spezifischen Kurs zu schicken.

#### Pilotprojekt von JardinSuisse

«Die Qualität der Ausbildungsbetriebe durch eine hervorragende Weiterbildung der Berufsbildner zu stärken, ist mein grosses Anliegen», betont der Bereichsleiter

viel Leidenschaft aus – die Auszeichnung «Top Ausbildungsbetrieb Stufe 2» ist für uns eine grossartige Bestätigung für unser gutes Ausbildungskonzept», berichtet Stefan Zahner, Mitinhaber und Bereichsleiter Gartenpflege der Egli Garten AG. Der Berufsbildner hebt die wertvollen Erfahrungen und den Austausch mit den Kursteilnehmern der Ausbildungsbetriebe der Grünen Branche sowie mit Berufsbildnern anderer Branchen im Einstiegs-kurs hervor. Für die Jugendlichen sei es, so Zahner, ein grosser Schritt von der Schulbank in die berufliche Grundbildung einzusteigen. Er ist überzeugt, dass den Jugendlichen auf dem Weg zu einer echten Persönlichkeit in der Arbeitswelt die folgenden Erfolgsfaktoren optimal unterstützen können:

- Ein starkes Team, in dem man sich gut aufgehoben fühlt,
- ein vertrauensvoller Berufsbildner/-in,
- eine gute Einarbeitungszeit,
- Eigenverantwortung, die den jungen Berufsleuten ein Gefühl von Selbstverantwortung vermittelt.

«Die Resonanz, die wir für die Auszeichnung «Top-Ausbildungsbetrieb» an den Berufsinfotagen, in den Schlussgesprächen mit unserer Schnupperlehrlingen und Bewerber/-innen für einen Ausbildungsplatz erhalten haben, ist durchweg sehr positiv», freut sich Zahner. Um weitere Betriebe für die Teilnahme zu gewinnen, wird JardinSuisse ab August 2019 das Konzept gezielt bewerben. «Das neue Label ist für die Grüne Branche ein wertvolles Instrument, um eine Ausbildungsqualität auf höchstem Niveau und den jungen Berufsleuten einen Ausbildungsplatz zu bieten, in dem sie sich menschlich und fachlich bestens aufgehoben fühlen», resümiert Hartmann.

den Stufe stehen die ganzheitliche und individuelle Förderung des Berufsbildners im Mittelpunkt.

«Vom unterweisenden Lehrmeister zum Lernbegleiter – die Rolle des Berufsbildners hat sich gewandelt», betont Heinz Hartmann, Leiter Berufsbildung bei JardinSuisse. So sollen dem Lernenden nicht alle Informationen zur Lösung einer Aufgabe in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung durch den Berufsbildner vorgegeben werden. Vielmehr soll der Berufsbildner den Lernenden stärker motivieren, Informationen selbst zu beschaffen und Fehler als Lernchance zu verstehen. Die Arbeitsaufgabe schliesst mit einer intensi-

berufsbildung. Mit dem Entscheid, das Label «Top-Ausbildungsbetrieb» für die Grüne Branche zu übernehmen, startete im Frühling 2018 die Pilotphase. «Letzten Juni bestätigten die ersten sechs Ausbildungsbetriebe ihre Teilnahme. Stand Juli 2019 können wir sogar elf Unternehmen verzeichnen», freut sich Hartmann.

Die Egli Garten AG, Stäfa (ZH), war einer der sechs Ausbildungsbetriebe in der Pilotphase. Das GaLaBau-Unternehmen beschäftigt aktuell 35 Mitarbeitende, darunter zwei Lernende Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ und eidg. Berufsattest EBA. «Wir bilden unserer Lernenden mit

#### «Top-Ausbildungsbetrieb» – Infoveranstaltungen und Schulungen

*Infoveranstaltungen in Zofingen*

- Mittwoch, 18. September 2019
- Dienstag, 22. Oktober 2019
- Montag, 2. Dezember 2019

*Einstiegskurse Stufe 1 (1Tag) in Zofingen*

- Dienstag, 22. Oktober 2019
- Donnerstag, 23. Januar 2020
- Mittwoch, 29. April 2020
- Donnerstag, 17. September 2020
- Donnerstag, 19. November 2020

Anmeldung und Infos:

[www.topausbildungsbetrieb.ch](http://www.topausbildungsbetrieb.ch)